

## **Partnerübung zu Ton.**

**A. Üben Sie zunächst mit deutschen Wörtern. JedeR spricht alle Wörter.**

**a. Sprechen Sie jedes Wort mit einem T-T, H-H, H-T oder T-H Muster. Übertreiben Sie die Tonhöhen.**

1. Te-nor
2. Auf-strich
3. Kä-se
4. Aus-flug
5. Eis-bär
6. Ur-laub

**b. Die Produktion eines mittleren Tons können Sie unter anderem über die 'Rufintonation' üben.**

1. Su-san-na (THM)
2. Anneliese – wo bist Du (HHMM – THM)
3. Blablabla (HMT)

**c. Üben Sie steigende und fallende Töne auch mit Einsilbern (ja, nein, ta, ma, ...). Gleiten Sie zunächst langsam nach unten/oben mit der Tonhöhe, verkürzen Sie dann die Vokaldauer zunehmend.**

1. Steigend: Ja? (ungläubiges Staunen)
2. Fallend: Ja! (genervt)

## **B. Nun üben Sie mit diesen Silben: /mo-ta-pi-su/**

Jede/r überlegt sich 6 Tonmuster, die sie dem Partner/in vorspricht, Partner/in schreibt die gehörten Töne auf.

Sie können zunächst nur mit hoch (H) und tief (T) arbeiten.

Wenn Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen wollen, nehmen Sie nach Belieben mittlere (M), oder auch steigende (S) und fallende (F) Töne dazu.

Wenn Sie sich schwertun, sollten Sie pro Sequenz zunächst nur eine Silbe mit einem anderen Ton als die anderen produzieren (z.B. TTTH oder HTHH). Die Partnerin schreibt dann auf, welche Silbe einen anderen Ton hat ohne die Töne zu bezeichnen. Tonbezeichnung üben Sie dann erst in einem zweiten Schritt. Reduzieren Sie bei Bedarf auch die Silbenanzahl.